

Donnerstag: Die Geschichte der Seide



Teaser: Heute haben wir eine Fahrt nach Soufli, dem ehemaligen Seidenmonopol gemacht und haben vieles zur Produktion und Verarbeitung von Seide erfahren. Wir waren in einem Museum sowie einer alten Fabrik, wo die früheren Arbeiterinnen ihren Fertigkeiten nachgegangen sind. Gegen 18 Uhr gab es in der Schule eine Abschlussparty, an der alle Erasmus-Teilnehmer teilgenommen haben.



Zuerst haben wir uns um 8:30 Uhr an der Schule getroffen und sind mit dem Bus zu einem Gebäude in Soufli gefahren, in dem uns eine Präsentation über die Entwicklung der Stadt vorgestellt wurde. Uns wurde erklärt, was das EEC (European Economic Community) ist, nämlich eine Organisation, um das griechische Umweltbewusstsein zu fördern.

Danach sind wir mit dem Bus weiter zu einer alten Seide-Fabrik gefahren. Es gab einige Gebäude und wir konnten eine Scheune besuchen, aber durften nur in kleinen Gruppen reingehen, da der Boden nicht sicher war.



Wir sind später auch in das Hauptgebäude der Fabrik gegangen, in der eine lange Reihe von Arbeitsplätzen an Maschinen der damaligen Arbeiter zu sehen waren. Der Besitzer dieses Grundstücks hat uns einiges über das Arbeiten und die allgemeinen Fakten der Fabrik erzählt, wie zum Beispiel, dass nur Frauen von 13-20/21 Jahren dort gearbeitet haben. Wir durften uns danach selber in einem Nebenraum umschaun, wo uns nochmal extra etwas zu den Maschinen gesagt wurde. Als wir später wieder eingestiegen und weitergefahren sind, fuhren wir in die Innenstadt von Soufli zu einem Museum, in dem die Technik von Seidenherstellung dargestellt wurde. Wir wurden in einen Raum mit einer interessant aussehenden Maschine geführt, wo uns eine Mitarbeiterin dann etwas zum Verlauf der Entwicklung des Seidenspinners erzählt hat. Es gab ebenfalls zwei Videos, in denen der Prozess gezeigt wurde, sowie eine Maschine, an der später von ihr der Prozess der Seidenverarbeitung vorgestellt wurde. Es war sehr spannend und man konnte nachher noch Souvenirs wie ein Haarband oder einen Ring bzw. eine Kette aus Seide kaufen.





Dann haben wir eine kurze Pause an einem Kiosk eingelegt, bei dem sich viele ein Eis oder Chips gekauft haben. Als wir fertig waren sind wir in eine private Museums-Ausstellung gegangen, wovon die meisten Dinge von den Bewohnern der Stadt oder den Besitzern gespendet werden. Es ist also ein Museum mit Dingen von der Stadt für die Stadt. Das



Museum hatte sehr viele Räume und am Ende der Tour konnten wir uns alleine umsehen oder eine kurze Dokumentation über die Entwicklung des Gebäudes ansehen.

Gegen halb zwei sind wir wieder im Bus gewesen und es ging zurück nach Alexandroupolis.



Um 18 Uhr war die Schulparty und einige von uns haben sich vorher bei jemandem getroffen und fertig gemacht. Wir haben alle Tische an die Seite geschoben und somit hatten wir eine große Tanzfläche, sowie eine Tischreihe, auf dem wir ein Buffet zusammengestellt haben. Die Party ging 3 Stunden, also bis 21 Uhr und wir haben

viel getanzt, gesungen und den Abend genossen. Später sind wir noch alle zusammen in ein Restaurant gegangen, in dem wir uns Cocktails ohne Alkohol geholt haben. Gegen 2 Uhr sind alle langsam gegangen und haben sich schonmal von ein paar spanischen Teilnehmern verabschiedet, da diese schon Freitagabend gefahren sind.

von Hannah Labs